

Kaufmännische Schulen Dillenburg



Schulprogramm

Kaufmännische Schulen
des Lahn-Dill-Kreises
Herwigstraße 34
35683 Dillenburg

Tel.: 02771 8036-0
Fax: 02771 8036-29
Homepage: www.ksdill.de
Mail: info@ksdill.de





Inhalt

1	Vorwort.....	2
2	Leitbild der Schule	2
3	Qualitätsleitbild der Schule	2
4	Rahmenbedingungen	3
4.1	Transferprozess SBS	3
4.2	Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen.....	3
5	Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit.....	4
5.1	Medienschule.....	4
5.2	Unterrichtsentwicklung.....	4
5.3	Mittelstufenschule	5
6	Projekte.....	6
6.1	Projektschwerpunkte	6
6.2	Projektübersicht.....	7
6.3	Projektelevaluation	10
7	Fortbildungsprogramm	10
7.1	Vorbemerkungen	10
7.2	Fortbildungsplan für das kommende Schuljahr	10
8	Fortschreibung	10



1 Vorwort

Die nachfolgenden Ausführungen nehmen Bezug auf das Schulprogramm der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises aus dem Jahr 2013. Die dort formulierten Ziele, Grundsätze und Perspektiven für die Schulentwicklung ergeben sich zum einen aus der Tradition und Geschichte der Schule sowie aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag des Hessischen Schulgesetzes, der in dem Referenzrahmen Schulqualität bzgl. der Schulentwicklungsschwerpunkte konkretisiert wird. Zum anderen sind sie das Ergebnis einer produktiven Auseinandersetzung von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schülerinnen und Schülern und unterliegen somit einem ständigen Prozess der Erneuerung und Veränderung. Hierzu kommen sich wandelnde Bedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft, die alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfassen und denen sich die Schule in der Entwicklung neuer Lehr- und Lernarrangements stellen muss.

Vor diesem Hintergrund sowie vor den Ergebnissen der Schulinspektion im Jahre 2009 und der daraus resultierenden Zielvereinbarung mit dem Staatlichen Schulamt ist die vorliegende Fortschreibung des Schulprogramms zu betrachten.

Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises sind verlässlicher Partner in der dualen Ausbildung, ermöglichen ein Fachschul- oder Bachelorstudium und bieten ein breit gefächertes Angebot in den Vollzeitschulformen. Das Schulprogramm bildet die Basis einer systematischen Qualitäts- und Schulentwicklung und sichert auf diesem Weg die Anerkennung der Kaufmännischen Schulen als regionales Kompetenzzentrum für die kaufmännische Berufsbildung.

2 Leitbild der Schule

Das Kollegium der Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg hat - ausgehend vom Hessischen Referenzrahmen Schulqualität - ein Leitbild unter intensiver Begleitung durch ein externes Moderatorenteam entwickelt. Das Leitbild bildet das Fundament für die gemeinsame pädagogische Arbeit und stellt gleichzeitig den Orientierungsrahmen für die weitere Schulentwicklungsarbeit dar. Es wird im Qualitätsleitbild konkretisiert.

Die entwickelten Leitsätze sind im Foyer der Schule für alle lesbar angebracht. Das zurzeit vorliegende Leitbild mit den dazugehörigen Erläuterungen kann auf der Homepage der Kaufmännischen Schulen im Bereich Downloads unter der Rubrik „Schule und Schulentwicklung“ eingesehen werden.

3 Qualitätsleitbild der Schule

Bei einer am 22. September 2010 durchgeführten Pädagogischen Konferenz wurde ein Qualitätsleitbild entwickelt, welches die Grundlage für den weiteren systemischen Qualitätsent-



wicklungsprozess bildet und Bezugspunkt für die Formulierung des Qualitätshandbuchs gewesen ist.

Das zurzeit vorliegende Qualitätsleitbild in der Fassung vom 08.02.2012 kann auf der Homepage der Kaufmännischen Schulen im Bereich Downloads unter der Rubrik „Schule und Schulentwicklung“ eingesehen werden.

4 Rahmenbedingungen

4.1 Transferprozess SBS

Der Transformationsprozess zur „Selbstverantwortlichen Beruflichen Schule“ (SBS) bildet weiterhin den organisatorischen Rahmen für alle schulischen Entwicklungsprozesse. Zwar endet offiziell der vom HKM begleitete Transferprozess, an dem teilzunehmen die Gesamtkonferenz am 13.08.2010 beschlossen hat, mit Beendigung der Meta-Evaluation im Juli 2015, doch werden darüber hinaus im Besonderen die Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie die Unterrichtsentwicklung im Fokus schulischen Handelns stehen. Eine Verstetigung der Qualitätssicherung durch eine breitere Etablierung der Feedback-Kultur, durch Evaluationen, Prozessbeschreibungen usw. sowie durch Unterrichtsentwicklung im Hinblick auf Individualisierung des Lernens, auf individuelle Förderung und Kompetenzorientierung bilden u. a. die Leitlinien für eine Zertifizierung als Zielperspektive.

4.2 Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen

Das Gebäude der Kaufmännischen Schulen in Dillenburg stammt aus den 70er Jahren und weist wie viele andere Schulgebäude auch einen erheblichen Sanierungs- und Modernisierungstau auf. Vor allem das undichte Flachdach und die stark in die Jahre gekommenen sanitären Anlagen waren aufgrund ihres Zustands in den vergangenen Jahren immer wieder Stein des Anstoßes.

Das Gebäude der Kaufmännischen Schulen in Dillenburg, ehemals für 1200 Schülerinnen und Schüler erbaut, musste in den letzten 5 Jahren mehr als 1500 Lernwillige beherbergen. Aus der Not heraus wurden Konferenz- und Arbeitsräume, die Bibliothek und sogar Lehrmittlräume zu Unterrichtsräumen umfunktioniert. Mehr als 1700 m² Raumdefizit ergab die Analyse eines unabhängigen Planungsbüros aus Stuttgart.

Nachdem in den vergangenen drei Jahren bereits Teile des Verwaltungstrakts und des Lehrerzimmers saniert worden waren, wurde im Sommer 2014 auch mit den Renovierungsarbeiten im Schülerbereich begonnen (Toilettenanlagen, Pausenhalle). Mittel- und langfristig stehen eine Gebäudeerweiterung sowie der komplette Umbau des Obergeschosses auf dem Programm: Raumaufteilung, Einrichtung, Licht- und Akustikkonzept für innovative und offene Lernkonzepte müssen diskutiert werden.



5 Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

5.1 Medienschule

Die Einbindung neuer Medien und die Umsetzung von E-Learning und Blended-Learning-Arrangements sind bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil des Unterrichtskonzepts an den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg. Einen vollständigen Überblick über die einzelnen Aktivitäten geben die schulinternen Methoden-Curricula für die einzelnen Ausbildungsgänge sowie die Beschreibungen der Projekte im Bereich Medienschule (vgl. Kapitel 6).

Initiativen in diesem Bereich sollen es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre Medienkompetenz zu verbessern, einen differenzierten Unterricht ermöglichen, selbstorganisiertes Lernen unterstützen, die Durchführung von Lernerfolgskontrollen erleichtern und den Schülerinnen und Schülern das Nacharbeiten von Lernstoff ermöglichen.

Grundvoraussetzung für die Umsetzung von Unterrichtskonzepten und Projekten im Bereich Medienschule sind eine zeitgemäße und stabile IT-Infrastruktur, Hard- und Software auf dem aktuellen technischen Stand sowie Lehrkräfte, die über ein entsprechendes Knowhow verfügen.

5.2 Unterrichtsentwicklung

Das Handlungsfeld Unterrichtsentwicklung an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises ist geprägt durch drei Säulen:

- durch Lehr- und Lernarrangements, die weitestgehend selbstorganisiertes Lernen in größtmöglicher eigener Verantwortung unserer Schülerinnen und Schüler ermöglichen,
- durch individuelle Förderung, die die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler positiv zu unterstützt,
- durch Kompetenzorientierung, um über den Kompetenzerwerb bzw. -zuwachs den Schülerinnen und Schülern sowohl die Steuerung ihres eigenen Lernprozesses als auch die Vergleichbarkeit ihrer Leistungen zu ermöglichen.

Eine solche Veränderung der Schulkultur lebt davon, dass Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, alle schulischen Institutionen und die Schulleitung die Unterrichts- und Qualitätsentwicklung schrittweise vorantreiben und ihr Handeln professionalisieren.



5.3 Mittelstufenschule

Die Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises bieten mit Beginn des Schuljahres 2015-2016 in Kooperation mit der Comenius-Schule Herborn, einer Haupt- und Realschule, Klassen der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Hauptschule und Klassen der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 der Realschule eine Berufsorientierung im Berufsfeld „Wirtschaft und Verwaltung“. Dazu werden die Schüler(innen) der Comenius-Schule im ersten Jahr einmal wöchentlich an den Kaufmännischen Schulen in Gruppen von maximal 12 Schüler(innen) berufsfeldbezogen unterrichtet, jeweils zwei Gruppen parallel in der Orientierungsphase. Eine weitere Gruppe kommt in der Vertiefungsphase, die dazu dient, die Ausbildungsreife zu erreichen, hinzu. Beide Phasen dauern insgesamt jeweils ein Schuljahr.

Die Kaufmännischen Schulen sind Gebietsfachklassenstandort für die Logistik- und Lagerberufe. Daher wird das Orientierungsangebot mit Beginn des Schuljahres 2016-2017 um den Schwerpunkt „Logistik“ erweitert.



6 Projekte

6.1 Projektschwerpunkte

An den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg findet eine Vielzahl von Projekten statt (vgl. Projektübersicht Kapitel 6.2). Aufgrund ihres Bezuges zu den aktuellen Rahmenbedingungen und pädagogischen Schwerpunkten wird der Fokus auf folgende internen Projekte gelegt:

Rahmenbedingungen und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit	Interne Projekte	Teilnahme an externen Arbeitskreisen und Projekten
Transferprozess SBS	<ul style="list-style-type: none">• QZE	<ul style="list-style-type: none">• Qualitätszirkel SSA
Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Pädagogische Raumgestaltung	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit mit• Planungsbüro GUS und Bauabteilung des Schulträgers
Medienschule	<ul style="list-style-type: none">• E-Learning (Moodle)• Microsoft IT Academy (ITA)• Europäischer Computerführerschein (ECDL)	<ul style="list-style-type: none">• Moodle Testschule (HKM/AfL)• Kompetenzorientierte Medienbildung (HKM/AfL)
Unterrichtsentwicklung	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsentwicklung<ul style="list-style-type: none">- Selbstgesteuertes Lernen- Individuelle Förderung- Kompetenzorientierung	<ul style="list-style-type: none">• Neuordnung der Büroberufe (HKM)
Mittelstufenschule	<ul style="list-style-type: none">• Mittelstufenschule<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaft und Verwaltung- Schwerpunkt Lager und Logistik	<ul style="list-style-type: none">• Curriculum Entwicklung MSS – Lager und Logistik (HKM)



6.2 Projektübersicht

Projektname	Verantwortliche/r	Teammitglieder	Kurzbeschreibung
Beratungs- und Reflexionsraum	Herr Hees	Frau Schweitzer Team Unterrichtsentwicklung Raumbetreuungsteam nach Stundenplan	Die Konzeption des Beratungs- und Reflexionsraums ist zum einen ein Instrument zur Förderung der Personal- und Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Diese Konzeption ist ein Angebot an Schülerinnen und Schüler, die aufgefordert sind, ihre eigenen Unterrichtsstörungen zu reflektieren. Zum anderen steht der Beratungs- und Reflexionsraum allen Schülerinnen und Schülern offen, die sich vertrauensvoll mitteilen wollen und Beratung in persönlichen, beruflichen oder schulischen Angelegenheiten suchen.
Berufliches Gymnasium Geschichte bilingual	Herr D. Müller	Herr Kopp Herr Kusterer Frau Schiller	Bilingualer Unterricht wird ab dem Schuljahr 15/16 auf das Grundkursfach Geschichte schrittweise ausgedehnt. Nach Besuch der gesamten sechs Halbjahre kann dann die Abiturprüfung bilingual in Geschichte abgelegt werden.
ECDL-Führerschein – Gezielte IT-Kompetenz für Schüler und Schülerinnen	Frau Stein Herr Hano		Ab 01.01.2014 sind die Kaufmännischen Schulen in Dillenburg lizenziertes Prüfungszentrum für den Europäischen Computerführerschein (ECDL). Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende IT-Kenntnisse in verschiedenen Modulen wie z. B. Computer-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationen, Datenbanken, IT-Sicherheit, Online-Grundlagen, Bildbearbeitung, Datenschutz und Projektplanung. Sie weisen diese durch die in 148 Ländern anerkannte Zertifikatsprüfung nach, die im Hause durchgeführt wird.
Einführung von Q2E	Frau Waldschmidt	Schulleitung SET Teilprojektleitung	Einführung des Qualitätsmanagementsystems Q2E (Teilprojekte)
Einführung von Teamtrainingstagen für die Schülerinnen und Schüler der (Höheren) Berufsfachschule	Herr Thomas	Frau Gomer Herr Peter Herr Prior	Die Schülerinnen und Schüler erhöhen ihre Sozialkompetenz, stärken und erhöhen ihre Team- und ihre Kommunikationsfähigkeit. Sie lernen das faire Austragen von Konflikten und verbessern ihre Planungskompetenz zur Entwicklung von Problemlösungsstrategien. Damit wird der Klassenverband gestärkt, Außenseiter und Minderheiten werden integriert und das Lernklima und die Arbeitsatmosphäre werden verbessert.
Einführung und Umsetzung des Konzepts zum Handlungsfeld 1	Frau Schweitzer	Team Unterrichtsentwicklung SET Schulleitung	Das Konzept der Kaufmännischen Schulen in Dillenburg zum Handlungsfeld 1 in den drei Säulen Selbst- und eigenverantwortliches Lernen, individuelle Förderung und Kompetenzorientierung wird fokussiert und im Kollegium auf eine einheitliche Basis gestellt.
E-Learning (Moodle)	Frau Dr. Brand	Frau Grisse-Seelmeyer	Das Content-Management System Moodle wird eingerichtet und als einheitliche Lernplattform für die



Projektname	Verantwortliche/r	Teammitglieder	Kurzbeschreibung
		Herr Hano Herr Märte Herr Mühl Herr Prior Herr Rosemeyer	Kaufmännischen Schulen in Dillenburg etabliert. Die Kolleginnen und Kollegen werden in regelmäßigen Abständen in diesem System und den dazugehörigen Modulen geschult. Es werden E-Learning Angebote für diese Plattform gemeinsam erstellt, erprobt und dem Kollegium zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestellt.
Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler im beruflichen Gymnasium	Herr D. Müller	Fachleitung und Lehrkräfte Chemie, Deutsch, Englisch, Mathematik	In der Einführungsphase des beruflichen Gymnasiums erfolgt insbesondere im ersten Halbjahr eine verstärkte Kompensation der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Dieses Angebot zielt vor allem auf leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler ab. Im zweiten Halbjahr wird ein freiwilliges Angebot im Umfang einer Wochenstunde etabliert, in das sich interessierte Schülerinnen und Schüler in einem Fach (evtl. späteres Leistungsfach) einwählen können. Das Angebot soll auch Einblicke in die Leistungskursarbeit vermitteln, ohne Voraussetzung dafür zu sein. Hauptschwerpunkt ist der „Blick über den Tellerrand des jeweiligen Faches“.
Fremdsprachenzertifikat für Berufsschüler – Teilprojekt Fremdsprachenzertifikat-erwerb Büro-management, Spedition und Assistenten für das Fremdsprachensekretariat	Frau Waldschmidt Frau Thielmann	Englischkolleginnen und -kollegen	Das Fremdsprachenzertifikat wird als Zusatzangebot in der Berufsschule und bei den Assistenten für Fremdsprachensekretariat angeboten und kann ab dem Schuljahr 2014/15 erworben werden.
Gesundheitsfördernde Schule	Frau Schumacher Herr Kohl		Es handelt sich bei diesem Projekt um einen Schulentwicklungsprozess mit dem Ziel, die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer sowie des nicht unterrichtenden Personals am Arbeits- und Lernplatz Schule zu fördern.
Individuelle Förderung Teilzeitberufsschule	Frau Schweitzer	Industrieteam Herr Hano Frau Waldschmidt	Kontinuierliche Begleitung und individuelle Beratung der Auszubildenden auf der Basis gesicherter Leistungsdaten in Zusammenarbeit mit den Betrieben zur Erreichung optimaler Prüfungsergebnisse.
Microsoft IT-Academy (ITA)	Herr Märte	Frau Dr. Brand Herr Mühl Herr Schwender	Im Rahmen des „Microsoft IT Academy Programs“ wird den Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium der Kaufmännischen Schulen in Dillenburg regelmäßig ein Softwareangebot von Microsoft zur Verfügung gestellt. Die Kolleginnen und Kollegen werden im Hinblick auf die zur Verfügung gestellten Curricula, Online-Kurse, ebooks und Zertifizierungsangebote von Microsoft geschult. Unterrichtsmateri-



Projektname	Verantwortliche/r	Teammitglieder	Kurzbeschreibung
			alien und Zertifizierungen werden im Unterricht ausgewählter Klassen erprobt und ggf. als fester Qualifizierungsbaustein etabliert.
Mittelstufenschule	Frau Stein	Herr Gattner Frau Grisse-Seelmeyer Frau Hofmann Frau Trapp	In Kooperation mit den Gewerblichen Schulen Dillenburg erhalten die Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweigs in den Klassen 8 und 9 und des Realschulzweigs in den Klassen 8 bis 10 der Comenius-Schule die Möglichkeit, sich in verschiedenen Berufsfeldern (bei uns in Wirtschaft und Verwaltung) zu orientieren und auszuprobieren. Der berufsbezogene Unterricht gliedert sich in Orientierungs- und Vertiefungsphase, die jeweils insgesamt ein Schuljahr umfassen und zur Erreichung der Ausbildungsreife führen.
Pädagogische Raumgestaltung	Herr Koch Frau Dr. Brand	Mitglied SET Personalrat Schulträger Beteiligte Planungs- und Architekturbüros Raumausstatter	Die anstehenden Sanierungsmaßnahmen eröffnen der Schule große Gestaltungsspielräume im Hinblick auf die Raumgestaltung an den Kaufmännischen Schulen in Dillenburg. Um sich angemessen an diesem Prozess beteiligen zu können, müssen die Wünsche der Schulgemeinde erhoben werden, Realisierungsmöglichkeiten erkundet sowie Konzepte erarbeitet werden, welche die Umsetzung neuer pädagogischer Konzepte ermöglichen.
Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (QuABB)	Frau Hofmann	Frau Trapp Ausbildungsbegleiterin Frau Beins (INBAS GmbH)	In enger Zusammenarbeit mit dem Lernort Betrieb und der Einbindung der Ausbildungsbegleiterin wird Schule frühzeitig präventiv tätig, um Problemfelder/Krisen, die leicht zu Abbrüchen der Ausbildung führen können, rechtzeitig zu erkennen und ihnen mit auf den individuellen Fall zugeschnittenen Beratungs- und Begleitungsmethoden zu begegnen.
Speed-Dating	Herr S. Müller	Herr Thomas Frau Ortman Frau Pfeiffer	Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Chance sich in realistischen Vorstellungsgesprächen bei den Unternehmen um einen Ausbildungsplatz zu bewerben (Ausbildungsplatzbörse).
Unterrichtsentwicklung – „Fortbildungsreihe zu den drei Säulen“	Frau Schweitzer	N. N.	Bis Ende des 2. Schulhalbjahres 2014/15 werden den Lehrkräften im Rahmen einer Fortbildungsinitiative Weiterbildungsbausteine in den Säulen selbstgesteuertes und kooperatives Lernen (Säule 1), Erprobung individueller Förderansätze, Lernvereinbarungen mit klaren Strukturen und Zielvereinbarungen (Säule 2), Einsatz von Lernkarten, Kompetenzraster und andere unterstützende Lernprozessmaßnahmen (Säule 3) angeboten.



6.3 Projektevaluation

Projektfortschrittüberwachung und Evaluation erfolgen gemäß einem noch zu verabschiedenden Projektmanagement-Konzept.

7 Fortbildungsprogramm

7.1 Vorbemerkungen

Das Fortbildungsprogramm der Kaufmännischen Schulen Dillenburg orientiert sich an dem Leitbild der Schule und ermöglicht es allen Lehrkräften, ihre Professionalität zu erhalten und weiterzuentwickeln und physische und psychische Belastungen abzubauen. Gemäß dem Grundverständnis des Kollegiums werden Fortbildungsinhalte im Kollegium in Konferenzen bzw. Fachgruppengesprächen weitergegeben, außerdem wird geeignetes Material aus Fortbildungen für alle interessierten Lehrkräfte bereitgestellt.

7.2 Fortbildungsplan für das kommende Schuljahr

Das Fortbildungsprogramm wird von dem Fortbildungsbeauftragten auf der Grundlage der Fortbildungswünsche der Fachkonferenzen mit Hinblick auf die Schwerpunktsetzung des Schulprogramms erstellt.

8 Fortschreibung

Die Schulprogrammbeauftragte aktualisiert das Schulprogramm jährlich bis zu den Osterferien und legt der Schulleitung und dem Schulentwicklungsteam eine überarbeitete Version vor. Die überarbeitete Fassung wird der Gesamtkonferenz zu Beginn des jeweiligen Schuljahres zur Genehmigung vorgelegt.